



Bis Mitte September jeden Donnerstag Aktionen in der Innenstadt

## „Sommer in der Stadt“ – In Künzelsau ist was los!



Urlaubsfeeling in Künzelsau. Foto: Olivier Schniepp, Foto Linke GmbH

Der klassische Sommerurlaub fällt dieses Jahr vermutlich wegen der Corona-Pandemie für viele aus. Deshalb bringt die Stadtverwaltung zusammen mit der Werbegemeinschaft Künzelsau und den Unternehmen vor Ort an vier zentralen Plätzen Urlaubsfeeling in die Innenstadt. Liegestühle, Loungemöbel, Sandflächen, Pflanzen und kleine Aktionen laden seit Mitte Juni zum Verweilen ein, und zwar am Unteren Markt, Alten Rathaus, Oberen Bach und Restaurant Emma.

Bis 17. September 2020 gibt es jeden Donnerstag ein unterhaltsames Angebot, das vom DJ über Live-Musiker bis zum Grillabend reicht. Die dann geltenden Auflagen und Hygieneregeln der Gastronomie müssen beachtet werden.

**Aktuelle Infos**  
[www.kuenzelsau.de/veranstaltungen](http://www.kuenzelsau.de/veranstaltungen)

### „Sommer-in-der-Stadt-Plätze“ – hier ist was geboten

Aktionen immer donnerstags, 17 bis 20 Uhr, Eintritt frei:  
9. Juli – Yvonne's Cafe Prestige Filmtheater und

Popcorn-Verkauf, autowalter mit DRIFT-Racer

- 16. Juli – Altes Rathaus Karibische Nacht, Shadow Acoustics, Duft-Promotion
- 23. Juli – Alte Schmiede Grillabend, autowalter mit DRIFT-Racer, Raiba-Cocktails & Michael Breitschopf
- 30. Juli – Yvonne's Cafe Michael Breitschopf und Chris Herzberger
- 6. August – Altes Rathaus WeinSchmiede, Karibische Nacht, Bretter & FU – UNTER UNS
- 13. August – Alte Schmiede Grillabend und Freddy Hrubesch
- 20. August – Emma Kokolores, Foto Linke, TUI ReiseCenter – die reisebox und Feuershow
- 27. August – Altes Rathaus Steel, Wine & Honey und WeinSchmiede
- 3. September – Alte Schmiede Kokolores und Chris Reckwardt
- 10. September – Emma DJ AiTmaN, autowalter mit DRIFT-Racer
- 17. September – Yvonne's Cafe Kokolores und Michi Fahrbach

„Sommer in der Stadt“ wird vom Globus Baumarkt Künzelsau und der WeinSchmiede von Benjamin Frank unterstützt.

Aktionen und Betreuungsangebote

## Sommerferien in Künzelsau



Das Sommerferienprogramm kann dank engagierter Mitwirkender auch dieses Jahr wieder stattfinden. Foto: Berner

Die Stadtverwaltung Künzelsau bietet in diesem Jahr eine durchgängige Betreuung in den Sommerferien für Kindergarten- und Schulkinder bis zur sechsten Klasse an:

Die ersten drei Ferienwochen sind neu im Betreuungsangebot. In diesen Wochen wird eine **Ferienbetreuung** an der Georg-Wagner-Schule am Kocher in Künzelsau von 7.30 Uhr bis 14 Uhr organisiert. Die Kosten pro Woche belaufen sich auf 20 Euro. Anmeldungen nimmt die Georg-Wagner-Schule am Kocher, Barbara Schütz, 07940 98290-53, [Barbara.Schuetz@gewas-kuenzelsau.de](mailto:Barbara.Schuetz@gewas-kuenzelsau.de) entgegen.

Daran schließt sich die **Sommerschule** in den letzten drei Ferienwochen von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr an, ebenfalls an der Georg-Wagner-Schule am

Kocher. Neben Spaß und Betreuung bietet die Sommerschule auch die Möglichkeit, Lernstoff – anders als im Schulalltag – zu erschließen. Praktisches Alltagswissen wird erworben und Gemeinschaft mit anderen Kindern erlebt. Altersgerecht und spielerisch werden dabei auch die sozialen Kompetenzen wie Motivation, Kommunikationsfähigkeit und Teamarbeit gefördert. Die Teilnahmegebühr für eine Woche beträgt 60 Euro, inklusive der Mahlzeiten und Ausflüge. Dieses günstige Angebot der Stadtverwaltung Künzelsau ist nur durch die finanzielle Unterstützung der Albert Berner-Stiftung möglich. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei der Stadtverwaltung Künzelsau, Jessica Rudolph, 07940 129-209, [jessica.rudolph@kuenzelsau.de](mailto:jessica.rudolph@kuenzelsau.de) sowie Barbara Schütz, 07940 98290-53, [Barbara.Schuetz@gewas-kuenzelsau.de](mailto:Barbara.Schuetz@gewas-kuenzelsau.de).

Das klassische **Sommerferienprogramm** enthält fast 40 Programmpunkte. Die meisten Angebote sind kostenlos und richten sich an Kinder und Jugendliche zwischen vier und siebzehn Jahren. Dank engagierter Mitwirkender kann das Künzelsauer Sommerferienprogramm auch trotz der schwierigen Situation mit Corona-bedingten Einschränkungen stattfinden. Viele spannende Abenteuer, sportliche Aktivitäten, jede Menge Spaß und vieles mehr sorgen in den Ferien für Abwechslung.

Zum ersten Mal finden im Rahmen des Ferienprogramms auch **Space Days** in Kooperation mit der experimenta Heilbronn statt. Eine Woche lang, vom 10. bis 14. August, dreht sich für die Teilnehmer im Alter von acht bis elf Jahren alles um Astronomie, Weltraum und Wissenschaft. Die Teilnahme kostet für die gesamte Woche 60 Euro.

Alle Betreuungsangebote sind für Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet Künzelsau sowie den Teilorten gedacht. Das komplette städtische Betreuungsangebot in den Ferien und das Anmeldeformular sind online unter [www.kuenzelsau.de/tagesbetreuung](http://www.kuenzelsau.de/tagesbetreuung) zu finden. Anmeldungen werden bis 31. Juli 2020 entgegengenommen. Kontakt: Stadtverwaltung Künzelsau, Milen Fuchs, [milen.fuchs@kuenzelsau.de](mailto:milen.fuchs@kuenzelsau.de), 07940 129-109.

Für alle Aktionen und Veranstaltungen gilt: Die Auflagen und Einschränkungen der Corona-Verordnungen müssen eingehalten werden.

Albert Berner-Stiftung spendet 50.000 Euro / Anträge bis 26. August einreichen

## Jetzt doch: Bürgerbudget geht in die zweite Runde



Scheckübergabe im Rathaus: Ursula Berner, Ehrenbürgerin von Künzelsau und Vorsitzende der Albert Berner-Stiftung, und Bürgermeister Stefan Neumann. Foto: Stadtverwaltung Künzelsau

„Aufgrund der Corona-Pandemie und einer haushaltswirtschaftlichen Sperre der Stadtverwaltung Künzelsau war die diesjährige Ausschreibung für das Bürgerbudget eigentlich abgesagt“, sagt Bürgermeister Stefan Neumann nicht ohne Wehmut in der Stimme. Das Bürgerbudget ist ein Förderprogramm für Bürgerprojekte in Künzelsau, das seit 2019 besteht. Nach erfolgreichem Start im vergangenen Jahr hätte dieses auch 2020 wieder stattfinden sollen. Dann kam Corona – und damit das vorläufige Aus für das Projekt.

„Als wir gehört hatten, dass das Bürgerbudget aufgrund einer haushaltswirtschaftlichen Sperre nicht umgesetzt werden kann, war uns sofort klar, dass wir hier unterstützen möchten“, schildert Ursula Berner, Stiftungsratsvorsitzende der Albert Berner-Stiftung und Ehrenbürgerin von Künzelsau, und ergänzt: „Das Projekt hat immenses Potenzial für unsere schöne Stadt und ihre Einwohner.“ Bürger könnten sich und eigene Ideen einbringen und damit selbst entscheiden, welche Projekte wichtig sind. Für Ursula Berner ist das gelebte Kommunalpolitik und Demokratie – wichtige Eckpfeiler der Stiftungsarbeit. „Die Projekte kommen den Menschen vor Ort zugute. Diese Haltung ist ganz im Sinne meines Ehemannes und Initiator der Stiftung Albert Berner“, so Ursula Berner weiter. Gesagt, getan. Kurzerhand hat die Albert Berner-Stiftung, die in diesen Tagen ihr 25. Jubiläum feiert, das Bürgerbudget zum

diesjährigen Leuchtturmprojekt erklärt. Damit ist klar: Das Bürgerbudget kann in diesem Jahr doch wie geplant umgesetzt werden.

Die Fördersumme in Höhe von 50.000 Euro übernimmt die Albert Berner-Stiftung. „Ich freue mich, dass wir das Bürgerbudget nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr nun doch weiterführen können. Dafür sage ich: Herzlichen Dank an die Albert Berner-Stiftung und an unsere Ehrenbürgerin Ursula Berner“, so Bürgermeister Stefan Neumann. „Gemeinsam suchen wir nun besondere Projektideen und freuen uns auf die Vorschläge der Künzelsauer Bürger, Vereine, Organisationen und Kirchen.“

### Wie geht es weiter?

In einem ersten Schritt können bis Mittwoch, 26. August 2020, Projektideen bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Projekte der breiten Öffentlichkeit dienen und durch sie ein Mehrwert für Künzelsau und die Künzelsauer Bevölkerung geschaffen wird.

Anfang September wird über die Zulassung der Projekte entschieden und der Öffentlichkeit zur Abstimmung in Form eines Online-Votings bekanntgegeben. Anschließend kann die Künzelsauer Bevölkerung bis Ende September abstimmen, welche Projekte mit den Mitteln aus dem Bürgerbudget gefördert werden sollen. Nach der Online-Abstimmung steht voraussichtlich Ende September die endgültige Entscheidung.

„Danach kann es losgehen und die geförderten Projekte können mit der Umsetzung starten“, freut sich Bürgermeister Stefan Neumann und ergänzt: „Ich bin mir absolut sicher, dass wir damit unsere Stadt noch liebenswerter machen werden – dank der vielen Ideen unserer Bürger und natürlich dank der Unterstützung der Albert Berner-Stiftung.“

### Wer ist vorschlagsberechtigt?

Vorschlagsberechtigt sind alle Künzelsauer Vereine, Organisationen, Kirchen und Privatpersonen sowie städtische Einrichtungen. Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Das Projekt muss der Allgemeinheit dienen und gemeinnützige Zwecke nach §52 AO erfüllen.
- Eine Förderung ist möglich für Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur und Sport.
- Das Projekt muss 2020/2021 in Eigenregie umgesetzt werden können.
- Es wird eine angemessene Eigenleistung der Antragsteller erwartet.
- Die Finanzierung muss mit dem Beitrag durch das Bürgerbudget gesichert sein.

### Sprechstunde zum Bürgerbudget

Bei Bewerbungen zum Künzelsauer Bürgerbudget tauchen immer wieder Fragen auf: Welche Projekte sind zugelassen? Was muss ich bei der Finanzierung beachten? Wie kann ich mich bewerben? Um alle offenen Fragen zu klären und Projektideen gemeinsam zu besprechen, gibt es im Juli 2020 die Möglichkeit für eine Video-Sprechstunde mit Bürgermeister Stefan Neumann. Am Montag, 20. und 27. Juli, ist dies jeweils zwischen 11 und 12 Uhr möglich. Eine vorherige Anmeldung über [buergerbudget@kuenzelsau.de](mailto:buergerbudget@kuenzelsau.de) ist erforderlich.

Weitere Informationen und Dokumente rund um das Künzelsauer Bürgerbudget sowie das Antragsformular gibt es auf [www.kuenzelsau.de/buergerbudget](http://www.kuenzelsau.de/buergerbudget). Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung ist Rafaela van Dorp, Telefon 07940 129-102 oder E-Mail [rafaela.vandorp@kuenzelsau.de](mailto:rafaela.vandorp@kuenzelsau.de). Ansprechpartner bei der Albert Berner-Stiftung ist Renate Wolpert, Telefon 07940 121-701 oder E-Mail [renate.wolpert@berner-group.com](mailto:renate.wolpert@berner-group.com).

Wieder geöffnet: Kocherfreibad und Stadtmuseum

## Zwei Künzelsauer Institutionen sind wieder da

Bei 30 Grad und strahlendem Sonnenschein hat das Kocherfreibad am 26. Juni 2020 eröffnet. Wer im neuen Naturbecken schwimmen möchte, kann das Montag bis Freitag von 13 bis 19 Uhr, an Wochenenden und in den Ferien von 10 bis 19 Uhr. Auch das Kinderplanschbecken und das Beachvolleyballfeld können genutzt werden. Im Lauf der Saison kommen noch Tretboote und Boards für Stand Up Paddling dazu. Eintrittskarten gibt es an der Freibadkasse und im Bürgerbüro im Rathaus: Saisonkarten für Familien (45 Euro),

Erwachsene (25 Euro), Kinder bis 16 Jahre (20 Euro), Einzelkarten für Erwachsene (2,50 Euro) und Kinder (1,50 Euro). Die Badegäste müssen beim Eintritt in das Bad Mund-/Nasenmasken tragen, die auf dem Badgelände wieder abgelegt werden können, und die Kontaktdaten notieren. Der Vordruck für die Besucherregistrierung kann auch von der städtischen Homepage heruntergeladen und schon zu Hause ausgefüllt werden.

### Fotografien im Stadtmuseum

Seit 2. Juli 2020 hat das Stadtmuseum mit einer neuen Ausstellung wieder geöffnet. Unter dem

Titel „Dokumentierter Wandel“ werden Fotografien von Siegfried Reinold (1940-2016) gezeigt. Er arbeitete als Bautechniker im Hochbauamt der Stadtverwaltung Künzelsau. Als begeisterter Fotograf hielt er von 1973 bis ungefähr Ende der achtziger Jahre fest, was sich im Stadtgebiet veränderte. Die Dias wurden von seiner Witwe dem Stadtarchiv Künzelsau übergeben. Eine Auswahl davon wird nun bis 29. November 2020 im Stadtmuseum in der Schnurgasse präsentiert. Der Eintritt ist frei. Mittwochs bis sonntags von 13 bis 17 Uhr.